

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

227 (26.9.1861)

Beilage zu Nr. 227 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 26. September 1861.

Deutschland.

Stuttgart, 24. Sept. Gestern hat unsere Zweite Kammer (wie schon kurz erwähnt) eine prinzipielle Frage in Eisenbahnsachen entschieden, die zwar gesetzlich längst geregelt ist, aber praktisch bisher noch keine Lösung gefunden hat. Es ist dies die Frage, ob auch Privatkonzessionen für Zweig-Eisenbahnen erteilt werden sollen. Das Eisenbahn-Gesetz von 1843, das erlassen wurde, wie man mit dem Bau von Eisenbahnen in Württemberg beginnen wollte und in Folge dessen wirklich begann, bestimmt, daß die Hauptbahnen vom Staat für eigene Rechnung gebaut werden sollen, daß aber für Zweigbahnen Konzessionen an Privatgesellschaften erteilt werden können, wenn verlangt, bis zu Gewährung einer Zinsengarantie von 3 Proz. Konzessionsgesuch war bis jetzt nur eines eingekommen, vor etwa 8 Jahren, und zwar für die Oberneckarbahn. Nach kurzer Unterhandlung erklärte jedoch der Staat, diese Bahn selbst bauen zu wollen, und sie ist jetzt auch bereits fast zur Hälfte fertig, auch weniger als Zweigbahn, denn als eine Hauptbahn zu betrachten. Neuerdings hat nun ein Eisenbahn-Komitee in Kirchheim unter Teck, dem Hauptwohlfahrt Süddeutschlands, ein Konzessionsgesuch um eine nur 1 1/2 Stunden lange, von Kirchheim nach Unterboihingen, einer Station an der Staats-Eisenbahn von Plochingen nach Reutlingen, eingereicht, ohne eine Zinsengarantie des Staats zu verlangen. Der verstorbene Finanzminister v. Knapp übergab dasselbe der Kammer zur Aeußerung, und es wurde jetzt bei Erledigung der Eisenbahn-Angelegenheiten der diesfällige Kommissionsbericht beraten. Die volkswirtschaftliche Kommission, welche den geschwornen Feind aller Aktienunternehmungen und aller Privatbahnen, Mohl, zu ihrem Berichterstatter bestellt hat, stellte einstimmig den Antrag, die Konzession abzulehnen, gab aber als Hauptgrund an, daß die Bahn sich nicht rentiren und die Gesellschaft daher zu Grunde gehen werde. In der Kammer fand jedoch dieser Antrag vielen Widerspruch. Der jetzige Finanzdepartementschef, Staatsrath v. Sigel, erklärte sich dahin, daß die Regierung zuerst alle Hauptbahnen ausbauen und dann erst in Erwägung

ziehen wolle, ob sie auch die Zweigbahnen für Rechnung des Staats ausführen oder an Privatgesellschaften überlassen werde. Uebrigens wolle er von der Kammer hören, ob sie noch an dem Gesetz von 1843 festhalten oder sich durch die seither gemachten Erfahrungen gegen Privatkonzessionen überhaupt aussprechen wolle. Die Kammer war nicht der Ansicht, daß ein so langes Zuwarten den Interessen der Gegenden entspreche, die schon jetzt durch Privatgesellschaften Zweigbahnen erhalten können, und nahm mit 67 gegen 18 Stimmen den Antrag des Abgeordneten von Kirchheim, Heim, an, die Regierung zu bitten, die Ausführung der Bahn von Kirchheim nach Unterboihingen nicht erschweren zu wollen.

Das Eisenbahn-Gesetz ist in der Endabstimmung mit 76 gegen 3 Stimmen angenommen worden. An Eisenbahnsachen sind jetzt nur noch die neuerdings erst eingekommenen Bittgesuche zu erledigen, welche aus den Bezirken von Mündingen, Ehingen, Zwiefalten u. s. w. eingelaufen, den Bau einer Bahn von Ulm nach Schaffhausen und in den obern Schwarzwald zum Gegenstand haben, worüber die volkswirtschaftliche Kommission den Bericht bald vorzulegen verspricht.

Koblenz, 23. Sept. Die Manövertruppen haben sich nach dem 20. nach allen Richtungen der Windrose zerstreut und befinden sich heute sämtlich wieder in ihren Garnisonen. Die Zufriedenheit Sr. Majestät mit deren Leistungen hat sich nicht auf anerkennende Worte beschränkt, sondern durch manche Gnadenbezeugungen fundgegeben; so ist namentlich die Ernennung der beiden Korpskommandeure zu Regimentsinhabern eine Auszeichnung, welche gewöhnlich nur fürstlichen Personen zu Theil wird. Auf der andern Seite hat es auch nicht an Kundgebungen der Allerhöchsten Ungnade gefehlt, und unter Andern soll ein höherer Offizier, der im Regiment nach der Anstrengung eines langen Manövers am Nachmittag noch exerziren ließ, zur Disposition gestellt worden sein. Die Offiziere erzählen viel von dem französischen General Forey, welcher, außerordentlich mittheilhaft, sich mit Vielen derselben unterhalten hat. Er wollte eines Tages nicht glauben, daß die Regimenter des Korps, welches Vormittags 8 Stunden manövriert hatte, dieselben waren, die um 2 Uhr

den Parademarsch machten, bis er sich davon überzeugte. An der Tafel brachte er einen Toast auf die schöne preussische Armee aus, den er sich, als der deutschen Sprache unfähig, hatte überlegen lassen und mit vieler Mühe deutsch vortrug, da es sich, wie er sagte, schickte, in Deutschland einen Toast auf Deutsche deutsch auszusprechen.

Der vorgestrige Ball zu Ehren H. Majestät war außerordentlich glänzend und von der Elite unserer Einwohnerschaft und der der nahen und ferneren Umgegend besucht. Der Kronprinz und dessen Gemahlin waren unter den Tanzenden, ebenso der Prinz Wales, welche das Fest lange mit ihrer Gegenwart beehrten. Gestern haben dieselben der fürstl. Wittgenstein'schen Familie auf Schloß Sayn einen Besuch abgestattet; Ihre Majestät besuchten die Garnisonskirche und empfingen nach dem Gottesdienst mehrere Personen und Deputationen.

Angekommen sind hier im Lauf des vorgestrigen und gestrigen Tages der Prinz Heinrich der Niederlande, Statthalter von Luxemburg, der Großherzog von Sachsen-Weimar und der Großfürst Konstantin von Rußland nebst Gemahlin, sowie die Gemahlin des Großherzogs von Oldenburg. Dieselbe hat nach kurzem Aufenthalt wieder ihre Reise rheinabwärts fortgesetzt. Auch der designirte Minister des Aeußern, Hr. v. Bernstorff, hat unsere Stadt wieder verlassen.

Unsere Handelskammer hat eine längere Audienz beim Hrn. Handelsminister gehabt.

Vermischte Nachrichten.

* Das Hamburger Post-Dampfschiff "Bavaria", Kapitän Meier, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft, ging erpedirt von Hrn. August Volten, William Miller's Nachf., am 22. Sept. von Hamburg nach New-York ab. Aufser einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 700 Tons Güter und 461 Passagiere an Bord.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Krenlein.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Malsch, Amts Wiesloch, betreffend.

§. 305. In den hiesigen Grund- und Pfandsbüchern befinden sich die nachstehend bezeichneten Einträge, wovon die Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger dem Pfandgericht unbekannt sind. Unter Berufung auf Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, Seite 214, ergeht an die unbekanntem Gläubiger die Aufforderung, die Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, ansonsten solche auf Grund des Artikels 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht.

Maler, Bürgermeister.

Der Rathschreiber Uhl.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
I. Einträge im Grundbuch Band I.					II. Einträge im Grundbuch Band II.				
12. März 1812,	12	Hauptlehrer Nib von Malschberg,	Georg Adernann von Heidelberg,	190	21. Dez. 1821,	15	Joh. Jos. Winkels von da,	Johann Adam Hammer von Ringolsheim,	625
18. " "	14	Nikolaus Destringer von da,	Andreas Geis Wdt. von Rothenberg,	125	19. Jan. 1822,	27	Michael Fiedenstein von da,	Franz Hünerhaut von Roth,	5
11. April "	28	Schneidermeister Durrin Duffrin hier,	Mathias Heinzmann von Roth,	89	" "	"	Georg Jos. Beder von da,	Derselbe,	83
27. Juni "	34	Franz Martin Berstein von Malsch,	Johannes Bös von Malsch,	340	" "	"	Friedrich Erle von da,	"	12
dto. "	34	Derselbe,	Katharina Schellenberger Vormund-schaft in Heidelberg,	260	" "	"	Sebastian Risch von da,	"	55
23. Sept. "	38	Sebastian Weichel von Malschberg,	Josef Müller von Malschberg,	122 45	" "	"	Konrad Wendner von da,	"	70
9. Dez. "	47	Josef Müller von Malsch,	Sebastian Gros von Malsch,	27 30	" "	"	Daniel Wender von da,	"	57
14. " "	50	Simon Beder von Malsch,	Mathias Stühler von Ruzloch,	100	" "	"	Sebastian Wender von da,	Johann Adam Hammer von Ringolsheim,	82
6. Febr. 1813,	56	Jakob Stegmeyer von Malsch,	Durrin Duffrin von Malsch,	36	dto. "	"	Benjamin Wender von da,	Dieser,	46
4. März "	60	Johannes Bellemann von Malschberg,	Georg Michael Birkenmaier v. Rauenberg,	23	dto. "	"	Philipp Spedert von da,	"	150
5. " "	61	Johannes Spieler von Malsch,	Johann Nikolaus Gros von Eßlingen,	180	dto. "	"	Josef Knopf, d. a., von da,	"	65
9. Mai "	72	Sebastian Destringer von da,	Georg Franz Schmitt's Wittve von Malsch,	79	dto. "	"	Bogt Destringer von da,	"	107
11. Febr. 1814,	97	Nikolaus Destringer von da,	Johannes Müller von Malschberg,	500	dto. "	"	Nikolaus Förderer von da,	"	25
5. Mai "	102	Johannes Laier von Malschberg,	Anton Reit von Kronau,	18	dto. "	"	Christof Wender von da,	"	31
4. Juli "	108	Georg Friedrich Erhard v. Destringer,	Durrin Duffrin von Malsch,	1500	dto. "	"	Nikolaus Uhl von da,	"	60
24. Febr. 1815,	132	Karl Weichel von Malschberg,	Pfalzwirth Dörner von Wiesloch,	1358	dto. "	"	Theresia Eisenhut von da,	"	75
6. März "	134	Ulrich Wender von Malschberg,	Johann Adam und Kaspar Wender's Erben von Malsch,	786	dto. "	"	Bernhard Gros von da,	"	55
23. Juni "	140	Joh. Simon Beder von Malsch,	Johann Wiefenbach in Heidelberg,	288	dto. "	"	Franz Tubel von da,	"	46
25. Okt. "	144	Sebastian Spieler von da,	Bogt Erhard von Malsch,	660	dto. "	"	Kaspar Jos. Fuchs von da,	"	46
18. Nov. "	145	Mathias Bellemann von da,	Stefan Erhard von da,	750	dto. "	"	Joh. Jos. Winkels von da,	"	50
18. April 1816,	163	Johannes Spieler von da,	Johannes Bös von da,	50	dto. "	"	Johann Wagner von da,	"	163
19. Febr. 1817,	183	Christof Baier von Rothenberg,	Friedrich Bös von Malschberg,	62 42	dto. "	"	Frg. Georg Bös von Nettigheim,	"	70
20. " "	188	Rodius Bös von Malsch,	Johann Uhl von Malsch,	17 30	19. Mai 1822,	51	Christof Baier von da,	"	46
dto. "	189	Franz Karl Bös von da,	Johannes Uhl von Karlsdorf,	16 30	dto. "	"	Erhard Reis von dort,	"	46
dto. "	191	Johannes Spieler von da,	Derselbe,	69	dto. "	"	Jakob Stegmeyer von Malsch,	Maria Eva Keller von Rauenberg,	39
21. Juli "	204	Andreas Förderer von da,	Johannes Kammuff von Nettigheim,	100	dto. "	"	Martin Weflein von da,	Johanna Keller von da,	49
9. Sept. "	220	Mathias Bechtel daselbst,	Johannes Wender von Horrenberg,	550	dto. "	"	Adam Weflein von da,	Dieser,	52 30
24. Okt. "	223	Georg Weidner von Malsch,	Franz Friedel in Schwesingen,	260	dto. "	"	Josef Weichel von da,	Johannes Keller von Rauenberg,	47 30
10. Dez. "	232	Joh. Adam Beder von da,	Wilhelm Bräutigam von da,	40	dto. "	"	Martin Weflein von da,	Derselbe,	49
11. " "	233	Joh. Bellemann von Malschberg,	Johann Adam Wälder von da,	100	dto. "	"	Daniel Wender von da,	Katharina Keller von Rauenberg,	10
15. " "	235	Franz Müller von Roth,	Sebastian Bad von dort,	32	dto. "	"	Franz Braun von da,	Dieser,	60
dto. "	236	Benjamin Wiber von da,	Karl Weichel von Malschberg,	60	dto. "	"	Jakob Stegmeyer von da,	Philipp Peter Keller von da,	70
28. Febr. 1818,	252	Johannes Föhlinger von Malsch,	Derselbe,	50	dto. "	"	Ambros Klett von da,	Dieser,	41
28. März "	259	Nikolaus Wender von da,	Karl Bechtel von Malsch,	77	20. Mai 1822,	62	Josef Weichel von da,	Regina Keller von da,	62 30
4. Dez. "	275	Philipp Spedert von da,	Mathias Stühler von Ruzloch,	70	8. Nov. "	62	Josef Weidner von da,	Diese,	36
30. " "	279	Joh. Simon Beder von da,	Johannes Baier von Malschberg,	50	dto. "	"	Rodius Erhard von da,	Georg Jos. Frank von Rauenberg,	70
12. Febr. 1819,	284	Barbara Knopf, ledig, von da,	Derselbe,	36	16. Jan. 1823,	68	Josef Braun Ehefrau von da,	Josef Braun Santsgläubiger v. Malsch,	305
19. " "	285	Mathias Knopf, ledig, v. Malschberg,	Josef Beder von da,	40	dto. "	"	Durrin Weidner von da,	Dieselben,	45
dto. "	285 1/2	Kasp. Jos. Destringer von da,	Martin Bellemann, ledig, von dort,	80	dto. "	"	Bogt Destringer von da,	Dieselben,	22
27. Febr. "	290	Franz Georg Bellemann von da,	Johannes Baier von da,	85	21. April "	88	Franz Moser von da,	Katharina Schreiber von Heidelberg,	80
26. April "	295	Nikolaus Weichel, ig., von Malsch,	Georg Josef Frank in Neuberg,	740	21. Juli "	88	Johannes Wagner von da,	Kaspar Jos. Förderer von Malsch,	245
12. Nov. "	310	Martin Berstein von da,	Elisabetha Beder, ledig, von Malsch,	101 30	21. April "	88	Christian Brenzinger von da,	Karl Kenz in Baden,	119
15. " "	311	Joh. Laubenberg, ledig, von Malsch,	Johannes Müller, alt, von Malschberg,	40	30. Nov. "	100	Rodius Bös von da,	Theilungskommissär Dörner von Wiesloch,	65
2. Dez. "	313	Jakob Bös von da,	Karl Weichel von da,	15	dto. "	"	Jakob Wiedemann von da,	Sebastian Gros von Malsch,	271
19. " "	316	Bernhard Wender von da,	Johann Brückmann von Walldorf,	32	dto. "	"	Johannes Metzger von da,	Derselbe,	76
dto. "	318	Konrad Hochleiter von da,	Derselbe,	42	dto. "	"	Ambros Jolit von da,	"	144
19. Jan. 1820,	325	Jakob Geis von da,	Johannes Müller von Malschberg,	27	dto. "	"	Jakob Stegmeyer von da,	"	222
21. Febr. "	329	Theresia Eisenhut, ledig, von da,	Karl Fiedenstein von Diesheim,	31	6. Okt. 1823,	135	Adam Hemberger von da,	"	70
21. Juni "	339	Johannes Beder von da,	Christof Heinzmann von Kronau,	44	dto. "	"	Mathias Bellemann von da,	"	66
30. Nov. "	349	Voranz Bös von da,	Andreas Schmitt von Nettigheim,	85	24. Nov. 1823,	143	Josef Gros von da,	Karl Fiedenstein von Diesheim,	34 30
					dto. "	"	Kaspar Förderer von da,	Derselbe,	34 30
							Durrin Weidner von da,	Johannes Metzger von Malsch,	62
							Johannes Beder von da,	Derselbe,	86

Table of court records and public notices. Columns include: Des Eintrags (Date/Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners (Debtor Name, Status, Residence), Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers (Creditor Name, Status, Residence), Betrag der Forderung (Debt Amount), Des Eintrags (Date/Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers, Betrag der Forderung.

3.5.285. Durlach. Liegenschaftsversteigerung. Aus der Erbmasse des + Essigfabrikanten Christian Ungerer von hier werden Montag den 14. October d. J., im Rathhause zu Durlach im Wege öffentlicher Steigerung verkauft: Gebäude: Das zweistöckige Wohnhaus mit Neben- und Hintergebäude, Brauhaus, Stallung, Scheuer, Remisen, Keller, Holzplatz und Garten, Nr. 21 in der Herrstrasse hier, neben Gemeinderath Liede's Erben und Partikulärer Daler, vorn die Straße, hinten groß. Domänenrath; das Ganze einen Flächenraum von 1 Morgen 24 Ruthen alten oder 1 Morgen 6 Ruthen neuen Maßes umfassend, wovon 3 Viertel 2 Ruthen alt, oder 2 Viertel 69 Ruthen 45 Fuß neuen Maßes Gartengelände sind.

3.5.500. Nr. 10, 134. Karlsruhe. Hausversteigerung. Die Erben des Wilhelm Steimermann in Karlsruhe lassen das ihnen gemeinschaftlich zugehörige, im Rondell Karl-Friedrich-Strasse Nr. 24 gelegene, massiv von Stein erbaute vierstöckige Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Seitenbau, Stallung und Remisen am Dienstag, den 8. October d. J., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Notars Grimmmer dahier, bei welchem die näheren Bedingungen eingesehen werden können, der Theilung wegen öffentlich versteigern.

3.5.570. Nr. 742. Korb. Schafweideverpachtung. Montag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die Winterweideweid von den Kinzigamalswiesen zu Willstett ad 280 Morgen und von den ärarischen Wiesen zu Hohnhurs ad 128 Morgen, auf dem Rathhause zu Willstett für die 3 Jahre 15. October 1861/1864 öffentlich in Pacht versteigert.

3.5.650. Nr. 8571. Bühl. (Schuldenliqui-dation) Gegen Josef Maier von Herrenwies, z. Z. in Bühlenthal, ist Pacht erkannt, und Tagfahrt zum Nachschlusse und Vorzugverfahren auf Montag den 7. October 1861, Nachmittags 2 Uhr, auf die öffentliche Antikontingente festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Pacht, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterprioritätsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ausstellung des Beweises mit andern Beweismitteln.